Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der FH Kufstein Tirol
Andreas-Hofer Straße 2
6330 Österreich

9. September 2024

Öffentliche Stellungnahme der ÖH FH Kufstein
An die Kontrollkommission der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
Betreff: Funktionsgebühren und die Rolle der ÖH FH Kufstein

Sehr geehrte Dr. Hamr, sehr geehrte Mitglieder der Kontrollkommission,

in meiner Funktion als Vorsitzende der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Fachhochschule Kufstein Tirol möchte ich im Rahmen dieser Stellungnahme die umfangreichen Aufgabenbereiche unserer Organisation sowie die Notwendigkeit einer gerechten Funktionsgebührenregelung darlegen.

Die ÖH FH Kufstein vertritt derzeit die Interessen von über 2.000 Studierenden und gliedert sich in mehrere Referate, die jeweils spezifische Aufgabenbereiche übernehmen. Unsere Organisation besteht aktuell aus neun Referaten, darunter das Referat für Sozialpolitik, das Wirtschaftsreferat, Bildungspolitische Referat sowie Referate für Internationales, Kultur, Sport, Veranstaltungen, Marketing und Nachhaltigkeit. Jedes Referat erfüllt eine wesentliche Funktion in der Betreuung der Studierenden und unterstützt sie in allen relevanten Belangen des Studiums und des studentischen Lebens. Gemeinsames und Höchstes Ziel ist es, jedem Studierenden unabhängig von der Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung und Religion das bestmöglichste Studienerlebnis garantieren zu können.

Unsere wesentlichen Aufgaben umfassen die Vertretung der Studierenden auf institutioneller Ebene, die Organisation von Veranstaltungen, die Bereitstellung von Beratungsangeboten sowie die Durchsetzung der Rechte der Studierenden im Rahmen des Hochschulrechts. Besonders in den vergangenen Jahren haben wir uns verstärkt für nachhaltige Projekte sowie für die Integration von internationalen Studierenden eingesetzt. Zudem leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Studienbedingungen, indem wir regelmäßig an den Sitzungen der Fachhochschulvertretung teilnehmen und uns in die Entscheidungsprozesse der Fachhochschule im Kollegium der Fachhochschule Kufstein Tirol einbringen.

Gleichzeitig stoßen wir jedoch auch auf erhebliche Herausforderungen, insbesondere was die Regelung und Verteilung der Funktionsgebühren betrifft. Als Vertreter:innen der Studierenden sind wir uns der Verantwortung bewusst, die uns im Rahmen der finanziellen Mittel zukommt. Dennoch sehen wir uns aktuell mit den Auswirkungen

steigender Inflation und wachsender Anforderungen konfrontiert, die eine Anpassung der Funktionsgebühren notwendig gemacht hat.

Im Folgenden möchte ich Ihnen eine detaillierte und Transparente Aufstellung unserer Referate und Aufgaben zukommen lassen, um die Bandbreite unserer Tätigkeiten sowie die damit verbundenen Aufwände zu verdeutlichen. Zusätzlich ist anzumerken, dass die Erhöhung der Funktionsgebühren die erste und einzige Erhöhung an der ÖH FH Kufstein ist, seit diese ihren Körperschaftsstatus erhalten hat. Aufgrund unserer gelebten Transparenz, möchte ich Ihnen auch unsere derzeitigen Funktionsgebühren, wie sie im Juni 2024 in der HV-Sitzung beschlossen wurden, nochmals näher bringen.

Die Vorsitzende sowie die Wirtschaftsreferentin bekommen derzeit 190€/Monatlich, die beiden stv. Vorsitzenden bekommen jeweils 165€/Monat. Referent:innen bekommen derzeit 250€/Semester, Sachbearbeiter:innen 190€/Semester und Studienverwalter:innen 200€/Semester. Die ÖH FH Kufstein hat keine Verwaltungspersonal, sämtliche Aufgaben werden zu 100% von Studierenden durchgeführt.

Die ÖH FH Kufstein übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben, die eine reibungslose Interessenvertretung der Studierenden an der Fachhochschule gewährleisten sollen. Jedes Referat hat spezifische Verantwortungsbereiche, die zusammen die umfassenden Tätigkeiten der ÖH FH Kufstein definieren. Trotz der immensen Arbeitslast, die auf den Schultern der studentischen Vertreter:innen liegt, ist die Funktionsgebühr, die sie erhalten, kaum mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein, gemessen an der enormen Verantwortung und dem Zeitaufwand, der mit diesen Aufgaben einhergeht.

Das **Vorsitzteam** ist die zentrale Koordinationsstelle der ÖH FH Kufstein. Die Mitglieder des Vorsitzes tragen die Verantwortung für die reibungslose Zusammenarbeit der verschiedenen Referate und sorgen dafür, dass die Anliegen der Studierenden stets auf den entsprechenden institutionellen Ebenen Gehör finden. Sie sind maßgeblich an der Planung und Organisation aller wichtigen Entscheidungen beteiligt und stehen in ständigem Austausch mit der Hochschulleitung. Zudem repräsentiert das Vorsitzteam die Studierenden bei hochschulübergreifenden Veranstaltungen und arbeitet an der strategischen Weiterentwicklung der ÖH. Besonders in intensiven Phasen, wie bei der Durchführung von Großveranstaltungen, der Organisation von Wahlen oder zu Semesterstart bei der Begrüßung jedes einzelnen Erstis nehmen die Arbeitsbelastung und die Verantwortung exponentiell zu. Zudem wird vom Vorsitzteam erwartet, sich auf hochschulübergreifenden Treffen wie den ÖH-Bundesvertretungen einzubringen und die Interessen der FH Kufstein auf höherer Ebene zu vertreten. Außerdem ist das Vorsitzteam gemeinsam mit dem Wirtschaftsreferat für die finanzielle Stabilität zuständig. Darüber Hinaus muss das Vorsitzteam noch unnötigen Mehraufwand in Kauf nehmen, um Sinnfreie

Stellungnahmen an die Kontrollkommission zu verfassen, wobei das Vorsitzteam dabei gleichzeitig dafür sorgen muss, dass alle Teammitglieder nicht von den Einschränkungen der Kontrollkommission demotiviert werden. Die Funktionsgebühren decken nur einen Bruchteil der Aufgaben ab, die hier anfallen, da es oft Überstunden und ein hohes Maß an persönlichem Einsatz erfordert, diese Rolle erfolgreich auszufüllen.

Das **Bildungspolitische Referat** ist die Anlaufstelle für Studierende, die Unterstützung in rechtlichen und akademischen Fragen benötigen. Die Mitarbeitenden des Referats müssen sich intensiv in Gesetzestexte und Studienordnungen einarbeiten, um den Studierenden fundierte und verlässliche Antworten geben zu können. Häufig müssen die Referatsmitglieder hier als Vermittler:innen auftreten, beispielsweise zwischen Studierenden und der Hochschulleitung oder einzelnen Lehrpersonen. Neben der Beratung ist das Referat auch für Projekte wie „Studieren Probieren“ verantwortlich, bei dem potenzielle Studieninteressierte die Möglichkeit haben, an Vorlesungen teilzunehmen. Trotz dieser vielfältigen und oft recht anspruchsvollen Aufgaben, die viel Zeit und Recherche erfordern, ist die finanzielle Kompensation durch die Funktionsgebühr minimal. Die vielen Stunden, die in die Beantwortung von Anfragen, die Aktualisierung von rechtlichen Dokumenten und die Organisation von Initiativen fließen, werden kaum berücksichtigt.

Das **Eventreferat** spielt eine entscheidende Rolle in der sozialen und kulturellen Gestaltung des Campuslebens. Die Mitglieder dieses Referats sind dafür zuständig, verschiedenste Events für die Studierenden zu planen und umzusetzen. Hierbei handelt es sich nicht nur um kleine, regelmäßige Veranstaltungen wie den Spritzerstand oder Glühweinstände, sondern auch um Großveranstaltungen wie den Ball „Champus statt Campus“, welches das größte Event an der Fachhochschule Kufstein Tirol ist, bei dem hunderte Studierende teilnehmen. Die Planung solcher Events ist äußerst aufwendig: Es müssen Genehmigungen eingeholt, Sicherheitsvorkehrungen getroffen, Dienstleister beauftragt und das gesamte Event-Setting bis ins kleinste Detail organisiert werden. Jede Veranstaltung ist ein organisatorisches Mammutprojekt, das von den wenigen Personen des Eventreferats getragen wird. Trotz der vielen Überstunden und des enormen Drucks, der mit der Verantwortung für solche Events einhergeht, ist die Funktionsgebühr nur ein symbolischer Ausgleich.

Das **Internationale Referat** unterstützt vor allem die Vielzahl an Austauschstudierenden an der FH Kufstein und organisiert eine Reihe von Aktivitäten, die die Integration erleichtern sollen. Dazu zählen das Buddy-Programm, bei dem internationale Studierende mit lokalen „Buddies“ gematcht werden, sowie Veranstaltungen wie die Welcome Party, das International Dinner und Ausflüge in die Region. Das Referat arbeitet zudem eng mit der Erasmus-Studenteninitiative (ESN) zusammen, um eine Plattform für den interkulturellen Austausch zu bieten. Besonders anspruchsvoll ist es, diese Vielzahl an Programmen so zu organisieren, dass sie nicht

nur den internationalen Studierenden einen Mehrwert bieten, sondern auch die einheimischen Studierenden einbeziehen. Das Referat muss häufig flexibel auf spontane Herausforderungen reagieren und steht oft in engem Kontakt mit anderen Referaten, um gemeinsame Veranstaltungen zu koordinieren. Auch hier ist der Arbeitsaufwand erheblich, und die Funktionsgebühr bildet nur einen kleinen Teil dessen ab, was die Mitglieder des Referats leisten müssen.

Das **Kulturreferat** widmet sich der kulturellen Förderung und Integration der Studierenden. Hier werden regelmäßige Workshops und kulturelle Veranstaltungen wie Jam-Sessions, Nachtwächterführungen oder Speedfriending-Events organisiert. Das Ziel ist es, den Studierenden auch abseits des Studienalltags Raum für kreativen Ausdruck und interkulturellen Austausch zu bieten. Obwohl diese Veranstaltungen auf großes Interesse stoßen, ist auch hier der Arbeitsaufwand immens, da viele der Aktivitäten mit externen Partnern koordiniert und organisiert werden müssen. Besonders die Durchführung von Workshops und kulturellen Angeboten erfordert eine intensive Vor- und Nachbereitung, die oft nicht im Sichtfeld der breiten Studierendenschaft liegt, aber dennoch enorm wichtig ist.

Das **Marketingreferat** übernimmt eine entscheidende Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit der ÖH FH Kufstein. Neben der Pflege der Social-Media-Kanäle und der Organisation von Werbeaktionen liegt ein Hauptaugenmerk auf der Zusammenarbeit mit externen Sponsoren und Partnern. Das Marketingreferat trägt maßgeblich zur Sichtbarkeit der ÖH bei, sei es durch regelmäßige Posts auf Social Media, die Aktualisierung der Website oder die Organisation von Gewinnspielen. Diese Tätigkeiten sind zeitaufwendig, da sie nicht nur Kreativität erfordern, sondern auch viel Planung und Abstimmung. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern und die kontinuierliche Präsenz auf den verschiedenen Plattformen erfordert ein hohes Maß an Engagement. Auch hier wird der tatsächliche Arbeitsaufwand durch die Funktionsgebühr bei Weitem nicht abgedeckt.

Das **Nachhaltigkeitsreferat** setzt sich intensiv für eine nachhaltige Lebensweise an der FH Kufstein ein. Projekte wie die Einrichtung von Tauschecken, die Organisation von Müllsammelaktionen oder die Durchführung der Nachhaltigkeitswoche sind nur einige der Initiativen, die vom Referat angestoßen werden. Die Herausforderungen liegen oft darin, solche Projekte nicht nur zu initiieren, sondern sie auch langfristig zu etablieren und eine nachhaltige Veränderung im Alltag der Studierenden zu bewirken. Besonders zeitaufwendig ist es, Kooperationen mit anderen Institutionen oder externen Dienstleistern einzugehen, um die notwendigen Ressourcen für diese Projekte zu beschaffen. Auch hier ist der Arbeitsaufwand enorm, und die Funktionsgebühr ist nur ein kleiner Anreiz im Vergleich zu dem tatsächlichen Engagement, das erforderlich ist, um diese Projekte erfolgreich umzusetzen.

Das **Sozialreferat** bietet Studierenden Unterstützung in finanziellen und sozialen Angelegenheiten. Dazu gehört unter anderem die Verwaltung des Sozialfonds, der finanziell in Not geratenen Studierenden eine Hilfestellung bietet. Die sorgfältige Prüfung der Anträge und die Organisation der Mittelvergabe erfordern viel Verantwortungsbewusstsein und Zeit. Zusätzlich hilft das Sozialreferat bei Fragen zu Themen wie Wohnen, Studieren mit Kind und Inklusion. Die Arbeit in diesem Referat erfordert ein hohes Maß an Empathie und Sensibilität, da oft sehr persönliche und dringliche Probleme behandelt werden müssen. Auch hier steht die Funktionsgebühr in keinem Verhältnis zu der Verantwortung und dem Arbeitsaufwand, den die Mitglieder des Referats tragen müssen.

Das **Sportreferat** der ÖH FH Kufstein spielt eine zentrale Rolle bei der Organisation und Durchführung des sportlichen Angebots für die Studierenden. Es kümmert sich um ein breites Spektrum an regelmäßigen Sportkursen, die sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittenen zugutekommen. Zu den angebotenen Aktivitäten zählen unter anderem Klettern, Volleyball, Fußball, Yoga, Mountainbiken, Badminton, Slacklinen, und viele mehr. Diese Kurse bieten den Studierenden nicht nur eine Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, sondern auch, neue Kontakte zu knüpfen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die Organisation dieser Kurse ist äußerst anspruchsvoll, da es zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen gibt. Zunächst muss das Sportreferat die passenden Hallen und Sportstätten in und um Kufstein buchen, die oft sehr gefragt sind und frühzeitig reserviert werden müssen. Hinzu kommt die Aufgabe, qualifizierte Übungsleiter zu rekrutieren, die die Kurse leiten. Dabei wird auch häufig auf Studierende zurückgegriffen, die in bestimmten Sportarten über Erfahrung verfügen und bereit sind, diese als Trainer weiterzugeben. Das Sportreferat trägt wesentlich dazu bei, dass die Studierenden der FH Kufstein auch außerhalb der Vorlesungen aktiv bleiben und gemeinsam sportliche Erlebnisse teilen können. Dennoch wird der Aufwand, der in die Organisation der vielfältigen Sportangebote fließt, durch die Funktionsgebühr nur in geringem Maße gewürdigt.

Das **Wirtschaftsreferat** ist für die finanzielle Planung und Verwaltung der Mittel der ÖH verantwortlich. Es erstellt den Jahresvoranschlag und überwacht die Ein- und Ausgaben der verschiedenen Referate, um sicherzustellen, dass alle Aktivitäten im Rahmen des Budgets bleiben. Diese Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Sorgfalt, da Fehler in der Finanzplanung schwerwiegende Folgen haben können. Besonders anspruchsvoll ist es, die finanziellen Interessen der ÖH gegenüber externen Partnern zu vertreten und die Mittel so zu verwalten, dass alle geplanten Aktivitäten realisiert werden können. Die Arbeit im Wirtschaftsreferat ist oft sehr detailorientiert und erfordert ein tiefes Verständnis für finanzielle Zusammenhänge. Auch hier deckt die Funktionsgebühr nur einen kleinen Teil des tatsächlichen Arbeitsaufwands ab.

Zusätzlich zu den referatsspezifischen Aufgaben fällt für die Mitglieder der ÖH FH Kufstein auch eine beträchtliche Menge an alltäglicher Büroarbeit an. Dazu gehört vor allem die Beantwortung von E-Mails, die oft zeitnah und sorgfältig bearbeitet werden

müssen, um den Studierenden rasch und effizient zu helfen. Darüber hinaus betreut die ÖH auch viele Anfragen direkt vor Ort im ÖH-Büro, wo Studierende mit ihren Anliegen persönlich erscheinen. Hierbei handelt es sich um verschiedenste Anliegen, von einfachen Informationsanfragen bis hin zu komplexen Problemstellungen, die eine ausführliche Beratung erfordern. Diese Tätigkeiten nehmen viel Zeit in Anspruch und erfordern neben Organisationstalent auch ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit. Diese alltäglichen administrativen Aufgaben sind ebenso zeitaufwendig wie essenziell, um den Studierenden eine verlässliche Unterstützung im Studienalltag zu bieten. Auch diese Aspekte der täglichen Arbeit werden durch die geringe Funktionsgebühr nur unzureichend gewürdigt.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Funktionsgebühren, die den Mitgliedern der ÖH FH Kufstein gezahlt werden, in keinem Verhältnis zu dem tatsächlichen Arbeitspensum stehen. Alle Referate leisten einen unschätzbaren Beitrag zum studentischen Leben und zur Interessenvertretung an der FH Kufstein. Die Aufgaben sind zeitintensiv, erfordern hohe Verantwortung und einen kontinuierlichen Einsatz, der weit über das hinausgeht, was durch die aktuellen Funktionsgebühren abgegolten wird. Die Mitglieder der ÖH arbeiten oft über ihre Grenzen hinaus, um den Studierenden die bestmögliche Unterstützung und ein lebendiges Campusleben zu bieten – und das weitgehend ehrenamtlich.

Die ÖH FH Kufstein steht zudem regelmäßig vor der Herausforderung, neue aktive Referatsmitglieder zu gewinnen. Oftmals müssen bestehende Mitglieder mehrere Positionen gleichzeitig übernehmen, um die Arbeit aufrechtzuerhalten. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die geringe öffentliche Wertschätzung, die seitens des Ministeriums gegenüber der Arbeit der ÖH FH Kufstein geäußert wird. Die geringe Sichtbarkeit und Anerkennung dieser wichtigen Tätigkeiten führt dazu, dass viele Studierende zögern, sich aktiv zu engagieren. Hinzu kommt die extrem niedrige Funktionsgebühr, die keinen echten Anreiz bietet, sich neben dem ohnehin anspruchsvollen Studium zusätzlich in der ÖH zu engagieren. Statt einem Mehrwert entsteht durch die ÖH-Tätigkeit oft eine zusätzliche Belastung, da die Studierenden ihre Zeit und Energie in die Vertretung ihrer Kommiliton:innen investieren, ohne dass dieser Aufwand angemessen honoriert wird. Diese strukturellen Probleme erschweren es der ÖH FH Kufstein, langfristig motivierte und engagierte Mitglieder zu finden und die kontinuierliche Arbeit zum Wohl der Studierenden aufrechtzuerhalten.

Zum Abschluss möchte ich als Vorsitzende nochmals die zentrale Problematik betonen: Die ÖH FH Kufstein übernimmt vielfältige und verantwortungsvolle Aufgaben, die für das studentische Leben und die Interessenvertretung an der Fachhochschule von wesentlicher Bedeutung sind. Jedes einzelne Referat trägt mit seinem spezifischen Aufgabenbereich maßgeblich dazu bei, dass die Studierenden unterstützt, beraten und gefördert werden. Dieser Einsatz geht weit über das hinaus, was durch die aktuell gezahlten Funktionsgebühren entlohnt wird. Die Arbeitsbelastung ist immens, die Verantwortung hoch, und der zeitliche Aufwand

verlangt den Mitgliedern oft mehr ab, als durch die geringe finanzielle Vergütung ausgeglichen werden kann.

Es ist dabei besonders alarmierend, dass der Druck, den die Kontrollkommission auf die ÖH FH Kufstein ausübt, in keiner Relation zu der äußerst bescheidenen Funktionsgebühr steht, die den engagierten Studierenden gezahlt wird. Statt den Fokus auf weitere administrative Anforderungen und strenge Auflagen zu legen, sollte es vielmehr darum gehen, eine faire und angemessene finanzielle Entschädigung für die geleistete Arbeit sicherzustellen. Andernfalls führt dies nicht nur zu einer Überlastung der Mitglieder, sondern gefährdet langfristig auch die Funktionsfähigkeit der gesamten ÖH.

Die aktuelle Funktionsgebühr ist und bleibt deutlich zu niedrig, um den enormen Aufwand, den jedes einzelne Referat und insbesondere das Vorsitzteam auf sich nehmen muss, angemessen zu honorieren. Wir fordern daher nicht nur eine sofortige Akzeptanz der Anpassung der Funktionsgebühren, sondern auch ein Umdenken seitens der Kontrollkommission, die den tatsächlichen Umfang der ÖH-Arbeit und die damit verbundenen Belastungen in ihrer Bewertung stärker berücksichtigen sollte. Nur so kann sichergestellt werden, dass die ÖH FH Kufstein auch zukünftig handlungsfähig bleibt und ihrer Verantwortung gegenüber den Studierenden gerecht werden kann.

Im Namen der gesamten Hochschulvertretung an der FH Kufstein Tirol

Sandra Winkler

Vorsitzende der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der FH Kufstein Tirol